

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktages. Abonnementpreis mit Illustr. Beilage „Wort u. Bild“ frei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 15 Reichspf. Einzelverkaufsp. 10 Reichspf.

Redaktion: Hohannisstraße 40

Genrat { 005 nur Redaktion  
026 nur Geschäftsstell.



Anzeigenpreis für die achtgespaltene Zeile über deren Raum 25 Reichspfennige, auswärtige 30 Reichspfennige. Werbeanzeige, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 20 Reichspfennige. Reklamen 90 Reichspf.

Geschäftsstelle: Hohannisstraße 40

Genrat { 026 nur Geschäftsstell.  
005 nur Redaktion

# Lübecker

# Volksbote

Tagesschriftung für das arbeitende Volk

Nummer 25

Sonnabend, 30. Januar 1926

33. Jahrgang

## Das Unrecht in Südtirol

### Aufregung der Faschisten

Dr. L. Lübeck, 30. Januar.

Große Aufregung in Rom! Studenten und viele andere patriotische Jünglinge und Jungfrauen im schwarzen Hemd der Faschisten sind vor der deutschen Botschaft aufmarschiert und haben so eine Art Katzenmusik losgelassen, untermischt von Hochrufen auf Mussolini und den König. Weshalb?

Die Demonstration richtete sich gegen die „italienfeindliche Welle“, die zurzeit durch Deutschland geht. Reden wurden gehalten gegen die Androhung des deutschen Boykotts. Italien brauche die deutschen Reisenden nicht. Ein Redner forderte die Regierung auf, für Deutsche überhaupt kein Visum mehr auszustellen. Usw.

Der deutsche Botschafter verständigte sofort Mussolini. Worauf der Ministerpräsident persönlich die Ausschreitungen bedauerte und auch offiziell das Bedauern der Regierung zum Ausdruck bringen ließ. Damit ist diplomatisch die ganze Aktion beigelegt. Diplomatisch! In Wirklichkeit aber lebt der tiefer Grund der deutsch-italienischen Mißstimmung weiter. Und er wird weiter um sich greifen wie ein fortwährend eiterndes Geschwür, solange Italien in Südtirol seine gegenwärtige Politik betreibt.

Aus strategischen Gründen wurde die italienische Grenze gegen Oesterreich bis an den Brenner vorgeschoben. Die eigentliche Vorkriegs- und Sprachgrenze aber geht bedeutend südlicher; bei der Salurner Klause schneidet sie das Etschtal. Rund 230 000 deutsche Südtiroler sind dadurch unter italienische Herrschaft gekommen. Bei den Friedensverhandlungen gab Italien allerdings das Versprechen, daß es dieser nationalen Minderheit kulturelle Autonomie gewähren wolle. Aber was sind in der Politik Versprechungen?

Das passivistisch eingestellte Kabinett Nitti, das nach dem Friedensschluß an die Lösung dieser Minderheitsfrage heranging, versuchte mit Wohlwollen einen Ausgleich zwischen den Rechten der Tiroler Bevölkerung und den Staatserfordernissen Italiens herzustellen. Der Faschismus aber pfeift auf diesen Ausgleich. Er pfeift auch auf alle Versprechungen Italiens.

Seitdem Mussolini seinen Vorkriegsstab über dem italienischen Königreich schwingt, leiden die Deutschen Südtiroler unter einer Gewalt- und Nationalisierungspolitik, die in der Weltgeschichte einzigartig dasteht. Dagegen war selbst die preußische Polenpolitik ein leichtes Kinderpiel.

Es fing an mit den Ortsnamen. Jede Stadt, jedes Dorf, jede Straße, jedes Haus, jeder Winkel bekam zunächst einen italienischen Namen. Auch Inschriften auf Denkmälern, Firmenschilder, alles mußte übersetzt werden. Dann wurden die deutschen Beamten abgebaut; die Gerichts- und Verwaltungssprache wurde italienisch; in den Schulen wurde nur noch italienisch gelehrt. Das alles war nur so der bescheidene Anfang!

Gewiß verstoßen alle diese Maßnahmen gegen die Grundrechte des Menschen, gegen seine Ansprüche auf Heimat und Muttersprache. Aber sie waren ja nichts Neues. Sie sind überall da zu Hause, wo der Nationalismus blindwütig seine Hörner spielen läßt. Die italienischen Faschisten aber gingen weiter. Sie unterdrückten sogar den deutschen Privatunterricht. Es ist in Südtirol verboten, daß deutsche Eltern ihren Kindern in ihrer schulfreien Zeit Unterricht im Deutschen geben lassen. Dazu kam die rücksichtslose Verfolgung der deutschen Presse; es gibt heute in Bozen und Meran keine deutsche Zeitung mehr.

Am 16. Januar erschien dann ein italienisches Dekret, das den Präsekten der Provinz Trient (zu der Südtirol gehört) beauftragt, alle deutschen Namen, die aus dem Lateinischen oder aus dem Italienischen stammen können, in ihre alte Form zurückzuführen, d. h. ins Italienische zu überetzen.

Aber auch das alles genügt dem Faschismus noch nicht. Er hat ein neues Ausnahmegesetz erlassen, wonach „allen Ausländern“, die eine berufliche Konzession haben, oder ein Gewerbe ansüßen, diese Konzession oder dieses Gewerbeentzogen werden kann. Dieses Ausnahmeregime ist ergänzt durch ein besonderes Dekret Mussolinis, wonach jedem Südtiroler die italienische Staatsangehörigkeit entzogen werden kann, wenn seine „politische Gesinnung als nicht zuverlässig“ beurteilt wird. Das bedeutet, daß allen Südtirolern ihr Beruf, ihr Geschäft, ihre Konzession, ihre Existenz weggenommen werden kann durch eine einfache Verfügung der italienischen Verwaltung.

Die Südtiroler haben gegen diese ungeheuerliche Vergewaltigung ihrer Menschenrechte vor aller Welt protestiert. Die deutsche öffentliche Meinung hat sich mit Recht gegen dieses Unrecht aufgebäumt. Eine Stimme der Entrüstung ging durch die Presse aller politischen Richtungen. Darob die Entrüstung der italienischen Faschisten, daß Deutschland sich in italienische Verhältnisse einmische.

Die nationalen Minderheiten, die der Vertrag von Versailles geschaffen hat, sind ebensoviele Wunden am Körper Europas. Wer den Frieden will, wer es gut meint mit Gesamt Europa, der kann nur wünschen, daß die Minderheitenfrage überall so gelöst wird, daß jedes Volk und jede Kultur zu ihrem Rechte kommen. Kein Volk erträgt auf die Dauer, daß Millionen seiner Stammesbrüder außerhalb seiner Grenzen verfolgt und unterdrückt werden.

Die Bedeutung und Stellung der deutschen Republik hat sich seit den Tagen von Versailles grundlegend gebessert. Deutschland wird nach einer gewissen Zeit wieder das wirtschaftlich und politisch führende Land des europäischen Festlandes sein. Die europäischen Nationen, die deutsche Minderheiten rücksichtslos vergewaltigen, mögen sich das überlegen. Auch Italien dürfte es auf die Dauer nicht gleichgültig sein, ob es die Achtung und Freundschaft des deutschen Volkes besitzt, oder ob es sie nicht besitzt.

### Die Militärs gegen Truppenverminderung

Paris, 29. Januar. (Eig. Drahtber.)

Die von Briand und Chamberlain gemachten Mitteilungen über das Ergebnis ihres Meinungsaustausches glaubt der „Nation“ darin ergänzen zu können, daß in der Frage der Herabsetzung der Besatzungstruppen im Rheinland. Beide Minister darüber einig gewesen seien, den deutschen Wünschen nach Möglichkeit entgegenzukommen. Dagegen habe die Frage des Zeitpunktes den Gegenstand längerer Diskussion gebildet, über deren Ergebnis noch nichts bekannt geworden sei. In Wirklichkeit scheinen nach unseren Informationen die Dinge so zu liegen, daß der zweifellos bei beiden Regierungen vorhandene Wunsch, den Besatzungen der rheinischen Bevölkerung Rechnung zu tragen, auf schärfsten Widerstand der Militärs, und zwar nicht nur der französischen, stößt. Diese haben geltend gemacht, daß die Schlagfähigkeit der Truppe die Anwesenheit geschlossener Verbände erforderlich mache, und infolgedessen haben sowohl die englischen wie die belgischen Kommandostellen sich bisher geweigert, unter die Stärke einer Division herabzugehen. Auf dieses Argument stützen sich auch die Militärachöverständigen Frankreichs, obwohl nicht weniger als vier französische Divisionen im Rheinland stehen. Auf diese Opposition sind auch die in den letzten Tagen von London aus verbreiteten, in Wirklichkeit aber in Versailles, dem Sitz des Interalliierten Militärkomitees, entlassenen Alarmnachrichten über die Nichterfüllung der deutschen Abrüstungsbestimmungen zurückzuführen.

### Zerfall der englischen liberalen Partei

London, den 30. Januar (Radio).

Die Spaltung der liberalen Partei nimmt einen größeren Umfang an, als man zuerst annahm. 12 Abgeordnete beabsichtigen die Schaffung einer eigenen Gruppe. Die Gesamtpartei zählt jetzt nur 39 Abgeordnete.

## Reichsetat 1926

Seine unsoziale Gestaltung

Den Beratungen über den Reichshaushalt für 1926 kommt eine besondere Bedeutung zu. Im Mittelpunkt des Wirtschaftsprogramms des Reichsverbandes der Industrie steht die Kritik an der Finanzpolitik des Reiches. Mit dem Verlangen nach durchgreifender Reorganisation der gesamten öffentlichen Verwaltung wird die Forderung nach einem schematischen Abbau aller Ausgaben um mindestens 20 Proz. gegenüber den Ausgaben vom Jahre 1924 verbunden. Es wird gleichzeitig gefordert, daß die von der Reichsregierung im Sommer 1925 gegen die Linke durchgeführte Steuerreform erneut durch Herabsetzung wichtiger Besteuerungen geändert werde.

Es ist also anzunehmen, daß die Beratungen des Reichsetats Anlaß geben, diesen Vorstoß der Industrie zu unterstützen. Ist dafür aber eine Möglichkeit gegeben und ist diese Forderung geeignet, die Gesundung der deutschen Wirtschaft zu fördern? Auch die Sozialdemokratie erstrebt die Verminderung der öffentlichen Lasten, soweit sie durch einen ungewinnlichen Verwaltungsorganismus, durch zu hohe Ausgaben für militärische Zwecke oder sonstige entbehrliche Ausgaben verursacht werden. Sie wird es deshalb an einer sachlichen Prüfung des Reichsetats jetzt ebenso wenig fehlen lassen wie in früheren Jahren. Die entscheidende Frage aber, ob und in welchem Maße Abträge an den Ausgaben möglich sind und demzufolge Steuerermäßigungen eintreten können, setzt die Kenntnis der Zusammensetzung des Etats voraus. Diese Zusammenfassung sei deshalb zunächst in den Hauptpunkten kurz geschildert.

Die Gesamtbelastung des Reiches stellt sich nach dem Abschluß für 1926 auf 7419,6 Millionen Mark. Davon entfallen 7118,5 Millionen auf den ordentlichen Haushalt, 301,1 Millionen auf den außerordentlichen Haushalt. Sämtliche Ausgaben sollen durch Steuern, Abgaben usw. gedeckt werden, da die Möglichkeit für eine Deckung der außerordentlichen Ausgaben durch Aufnahme einer Anleihe noch nicht gegeben erscheint.

Wofür werden diese Beträge verwendet? Fast ein Drittel, nämlich 2337 Millionen, erhalten die Länder und Gemeinden als Anteile an den Reichsteuern. Rund 600 Millionen müssen an Reparationslasten gezahlt werden, weitere 300 Millionen sind für innere Kriegslasten zu entrichten. Für die eigentliche Verwaltung des Reiches bleiben daher nur noch etwa 4000 Millionen übrig. Von dieser Summe werden für die persönlichen Bezüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Reiches 669,8 Millionen ausgegeben. (Für Soldaten des Heeres und der Marine befinden sich darunter 140 Millionen.) Die Pensionen und die Militärentrenten für Kriegsbeteiligte erfordern 1557,2 Millionen. Für sachliche Ausgaben sind 1512,8 Millionen ausgeworfen.

Unter den fortwährenden sachlichen Ausgaben befinden sich folgende wichtigere Ausgabenposten: Zuschüsse des Reichs zu den Invalidenrenten 192 Millionen, unterstützende Erwerbslosenfürsorge 40, produktive Erwerbslosenfürsorge 60, sachliche Ausgaben für Heer und Marine 376, Ablösung der Markanleihen des Reiches 189, Zahlungen an die Länder für die Schutzpolizei 190, für Zwecke der Invalidenversicherung 40, allgemeine sachliche Ausgaben der einzelnen Reichsbehörden zusammen 87 Millionen. Bei den einzelnen Ausgaben spielen die für Heer und Marine mit 80 Millionen die größte Rolle. Ihnen folgen die Aufwendungen für die Winger mit 26,5 Millionen, denen gegenüber sich die Sonderunterstützung für erwerbslose Tabakarbeiter und -angestellte mit 2 Millionen Mark außerordentlich bescheiden ausnimmt.

Bei den Reparationszahlungen ist zu berücksichtigen, daß das Reparationsjahr vom September des einen bis August des nächsten Jahres läuft. Es deckt sich also nicht mit dem Rechnungsjahr (1. April bis 31. März). In das Rechnungsjahr 1926 fallen infolgedessen fünf Monate des zweiten Reparationsjahres (April bis August 1926) und sieben Monate des dritten Reparationsjahres (September 1926 bis März 1927). Die normalerweise zu zahlende Reparationssumme beträgt 454,4 Millionen. Da aber der Rechtsblock durch die Erhöhung der Bier-, Tabak- und Zuckerteuer die Einnahmen aus den der Entente verpfändeten Steuern stark erhöht hat, so erhöht sich auch die Reparationssumme zugunsten der Entente um 145,8 Millionen: Dafür muß sich das deutsche Volk bei den Deutschen nationalen bedanken.

Vergleicht man die Ausgaben 1926 mit denen von 1925, so ergibt sich eine Ausgabenminderung von fast 350 Millionen. Trotzdem läßt sich bei gutem Willen eine weitere Ersparnis durchführen. Sie wäre herbeizuführen in erster Linie durch eine Vereinfachung der Verwaltung, die auch vor den sorgsam behüteten Sondererrichtungen der Länder nicht haltmacht. Ferner aber auch durch eine Kürzung der überflüssigen Aufwendungen für Heer und Marine. Außerdem aber auch durch eine Kürzung der Pensionslast. Sie auch die Unterhaltung der vielen Tausende verabschiedeter Offiziere und

## Eintritt in den Völkerbund!

Berlin, den 30. Januar (Radio).

Die für Sonnabend vormittag vorgesehene Sitzung des Auswärtigen Ausschusses des Reichstages ist auf Mittwoch vertagt worden. Auf der Tagesordnung steht neben Fragen des Luftverkehrs, dem deutsch-spanischen und dem deutsch-niederländischen Handelsvertrag die Frage des

### Eintritts Deutschlands in den Völkerbund.

Dabei kommt der vielgenannte Antrag der Deutschnationalen mit zur Beratung, der den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund von zahlreichen im Augenblick nicht erfüllbaren Bedingungen abhängig macht und damit ins Ungewisse vertagen will. Heute stehen die Dinge so, daß die deutsche Regierung — nach der Klärung der Kölner Zone und nach der Zusicherung, daß die deutsche Befähigung annähernd auf die normale Friedensstärke gebracht werden wird — ihren Eintritt in den Völkerbund und damit die Inkraftsetzung des Vertrages von Locarno nicht mehr verweigern kann ohne sich dem Vorwurf mangelnder Vertragstreue auszusetzen. Die Annahme des deutschnationalen Antrages im Auswärtigen Ausschuss würde die Lage Deutschlands so verschlechtern, daß er vom Ausschuss überhaupt nicht als ernst gemeint aufgefaßt werden kann. Vielmehr darf man nach den Erklärungen, die Luther und Stresemann im Reichstag gegeben haben, eine so rechtzeitige Anmeldung Deutschlands zum Völkerbund erwarten, daß der Eintritt noch zur Frühjahrstagung des Völkerbundes erfolgen kann.





# Weißer Woche

**Großes steht bevor!**

Die  
**Weißer Woche**

hält am Montag, 1. Februar, im Holstenhaus ihren Einzug!

**Morgen erscheinen die Preis-Inserate!**

Besichtigen Sie unsere interessanten Dekorationen  
in den Schaufenstern und im Lichthof!

# Holstenhaus

Lübeck



## Lübeckische Kreditanstalt

Kanzlei-Gebäude :: Eingang von Marienkirch hoi  
Fernspr. 5774 empfiehlt sich zur Fernspr. 5774

Anlegung v. Spargeldern  
Führung von Girokonten (4202)

Für die Gelder haften außer erstklassigen  
Goldhypotheneken d. Lübeckische Staat

## Sämtliche Kalender 1926

um **25%** im Preise ermäßigt!

- Größteten der Technik mit  
sehr vielen schönen belehren-  
den Bildern . . . . . statt 2,40 nur 1,80
- Rosmar-Kalender (Gesell-  
schaft der Naturfreunde) . . . . . statt 2,- nur 1,50
- Sport und Körperkultur . . . . . statt 2,40 nur 1,80
- Freizeit-Kalender f. Kinder statt 1,50 nur 1,00
- Neue Welt-Kalender . . . . . statt 0,80 nur 0,50

Buchhandlung

**Lübecker Volksbote**  
Johannisstraße 46

## Im Leihhaus Hähstr. 113

sauft man billig, getragene (1196)  
Herren-, Damen- und Armband-Uhren  
Verlobungsringe, Herrenanzüge, Über-  
zieher, Damenkostüme, Mäntel usw.



Schuhhaus  
**Geb. Böttger**  
Hägstraße 77

Wir haben unsere Preise nochmals  
ganz bedeutend herabgesetzt,  
mit Verlangen zu enorm billigen  
Preisen erftlich Qualitätsware.

- Herren-Schnürstiefel schwarz, Rahmen-Arbeit 15.50
- Herren-Schnürstiefel 19.50 18.50 und 10.50
- Damen-Schnür- und Spangen-Sattelschuhe in reicher Auswahl von 21.- bis 8.75
- Boytall- und Chevreau-Spangen elegant .. 12.50
- Brotat- und Leinwandstiefe . . . . . nur 5.50 an
- Kamelhaar- u. Stoffstiefe in reicher Auswahl in allen Größen von 95.- an
- Reit-, Schaff- und Arbeitsstiefel in bester Bar-  
mieder Handarbeit aus eigener Fabrikation zu Fabrikpreisen (1207)

Sämtl. Drucksachen werden gut und  
billig hergestellt  
bei **Friedr. Meyer & Co.,** Johannisstr. 46

## Zigarren-Kramer

Fackenburg Allee 10 Fernruf 8421

1. Februar 1926:  
**Neu-Eröffnung**  
Mühlenstr. Nr. 8

**NBL**

Notgemeinschaft  
für Bestattungen  
zu Lübeck e. V.

**Fenerbestattung**

oder  
**Erbbestattung**

dazu Lieferung eines  
**Grabsteins**

Abt. Grabpflege

übernimmt die Bepflanzung  
der Gräber auch von früher  
verstorbenen Familienan-  
gehörigen. Nähere Aus-  
kunft in der

Geschäftsstelle  
Hundestraße 49/51

Hundestraße 49-51

Telephon  
2451

Der Verein gewährt den  
Mitgliedern im Sterbefall  
volle Bestattung nach den  
Richtlinien des Vereins.

**Beim Eintritt**

bezahlen Einzelpersonen  
oder Mann und Frau ein  
Eintrittsgeld bis 30 Jahre  
RM. 3.-. Bei höherem  
Lebensalter RM. 3.50 und  
mehr nach den Richtlinien

**Der Beitrag**

beträgt pro Woche nur 20  
bis 30 Pfennige. Diesen  
Betrag kann jede Familie  
leisten. (1192)

**Vergleichen Sie**

die Bedingungen und  
andere Anpreisungen.

**Eine Erklärung**

über den Gesundheitszu-  
stand wird nicht verlangt.

**Die Sicherheit**

besteht in den Rücklagen,  
die der Verein bisher ge-  
macht hat.

**Aufnahmen**

erfolgen in der Geschäfts-  
stelle und bei den mit  
Ausweisen versehenen  
Werbern und bei den  
Bezirksvorständen.

## Nur Probat-Fußbodenglanzöl

Fl. 50 u. 95 Pfg. einfache Anwendung  
trocknet in einer Nacht ohne nachzu-  
leben.



**Ferd. Kayser**  
gegenüber  
d. Rathaus

**Wandschmuck**  
Künstler-Steindruckungen  
B U C H H A N D L U N G  
**Friedr. Meyer & Co.**  
JOHANNISSTRASSE 46

**Wunderlindes Vin**  
Das ist das Original

**Stahnensteinkerei**  
**A. BOCK**  
Lübeck Inh.: A. Bock u. Albert Geese  
Anfertigung von  
**Steinplatten nach Maß**  
Saubere Ausführung • Billige Preise



nene Kriegsbege treiben und sie drauf und dran sind, die Opfer ihres Wahnsinns noch zu vermehren. Eine ideale Gesellschaft G. m. b. H.

Einbeziehung höher bezahlter Angestellter in die Erwerbslosenfürsorge. Die außerordentlich ungünstige Wirtschaftslage hat es mit sich gebracht, daß auch viele höher bezahlte Angestellte lange Zeit erwerbslos und dadurch in Not geraten sind.

Amtlisches Fernsprechbuch. Die Druckbogen für die gesamten in Lübeck angeschlossenen Fernsprecheinnehmer liegen vom 1. bis einschl. 5. Februar von 8-12 und 4-6 1/2 Uhr im Zimmer 58 des Telegraphenamtes, Eingang Braunstr. 1/3 aus.

Stefan Zweig. Am 1. Februar, abends 8 1/2 Uhr, spricht Stefan Zweig in der Dialekt der Buddenbrook-Handlung über Rom in Holland. Stefan Zweig ist durch seine Gedichte, seine Dramen (namentlich den „Sereimas“), durch seine seelenschildernden Liebesnovellen („Erstes Erlebnis“ und „Amor“), vor allem aber durch seine Essays („Drei Meister“ und „Der Kampf mit dem Dämon“) bekannt geworden.

Museum für Völkertunde. „Es gibt mehr Dinge zwischen Himmel und Erde, als eure Schulweisheit sich träumen läßt“ ist in unserer Zeit ein beliebtes Schlagwort geworden und wird besonders von solchen Menschen im Munde geführt, die von dem Wissen und Können, das die „Schulweisheit“ vermittelt, nur recht wenig auf ihren Lebensweg mitbekommen haben.

Reichsbanner zur Volksabstimmung. Der Landesvorstand des Reichsbanners Schwarzrotgold bittet uns um Verbreitung des folgenden Beschlusses: „Wir erziehen unsere Kameraden, Versammlungen und Demonstrationsumzüge, die von den republikanischen Parteien gegen die maßlosen Forderungen der Rechten veranstaltet werden, soll zu unterstehen.“

Table with 3 columns: Year, Tonnage, and other statistics. Title: Der Gesamtverkehr auf dem Elbe-Trade-Kanal im Jahre 1925. Ertragsfähige Steigerung.

Der Verkehr auf dem Elbe-Trade-Kanal zeigte nach der Aufstellung des Statistischen Landesamtes folgendes Bild: Ertragsfähigkeit Gütermenge Schiffe insges. davon leer.

Lübeck's Bauetat für 1926. Die Bauetat für 1926 eines reger als in der letzten wachsenden Jahre, zeigte aber nicht weniger dazu

Der Löwe der Witwenbälle

Pareigis und seine 15 Bräute.

Als Waren- und Heiratschwindler wurde vor einigen Tagen ein 38 Jahre alter Zigarrenhändler Heinrich Pareigis in Berlin festgenommen. Dieser unternehmungslustige Mann gründete in der Inflationszeit eine Reihe von Zigarrengeschäften.

Der Meineid durchs Mikrophon

Dienstherr und Hausangestellte

Das Radio im Dienste der Schurkerei — die neueste Erfindung moderner Meineidtechnik. Man lese und laune: Ein junges Ehepaar lebt in ehelicher Unfrieden.

Vor dem zweiten Termin stellt die Klägerin die Paula wegen des Vorfalls im Badezimmer zur Rede. Sie soll vor Gericht bezeugen, Tut's und beschwört's. Die Ehe wird geschieden, die Schuld dem Mann zugesprochen: Unterhaltungskosten.

Das schöne Mädel

unter neuer Roman

gelangt Montag im Lübecker Volksboten zum Abdruck.

Ein Frauenschicksal, wahrhaft u. lebensecht; ein Kampf um Liebe und Glück. Das ewige Menschenjehnen entrollt sich hier in spannender Handlung. Unseren Frauen zur besonderen Beachtung empfohlen.

aus, der herrschenden Wohnungsnot wirksam zu wehren; sind doch 1925 allein rund 1000 Ehen in Lübeck geschlossen worden.

Die weitaus größte Zahl der Neubauten (194 mit 301 Wohnungen) wurde von Bau- und Siedlungsgenossenschaften errichtet; Privatpersonen bauten sich 81 Häuser mit 98 Wohnungen.

Table with 3 columns: Year, Number of houses, Number of apartments. Title: Ein Vergleich der Bauaktivität mit den Vorkriegsjahren.

Während also zu Beginn des Jahrhunderts im Jahresdurchschnitt 81 neue Wohnungen auf 10 000 Einwohner errichtet wurden, betrug ihre Zahl jetzt erst 49, also genau die Hälfte.

vor. Er habe sich Malheur. Sein Geschäftsführer wolle in einem Zivilprozeß nicht eine Kleinigkeit beschwören. Da er zähle sie von dem Schwur, den sie in der Eheheidungssache geleistet hat.

Nun stand die Paula O. vor dem Landgericht I. Die Sache sah böse aus. Die Zwanzigjährige hatte aber Glück. Ein Zeuge sagte aus, daß der Herr Filmdirektor dem Mädchen zugerechnet hatte, dem Geschäftsführer was vorzuschwindeln.

Ein 74jähriger englischer Arzt in Arcanjo City namens Mesfeld, der seit 25 Jahren seine Praxis ausübt, wurde anlässlich einer Unternehmung als Frau festgesetzt.

Die Not des Brautkapitals. Das Organ des deutschen Arbeiter-Abstinenz-Bundes veröffentlicht eine Uebersicht des Dividendenzugs von 35 Brauereien, nach der 12 Brauereien 10 Prozent, 3: 11, 14: 11 bis 12 Prozent, 6: 14 bis 17 Prozent und 3: 18 bis 20 Prozent Dividende ausgeschüttet haben.

Die Bekretungsarbeit im Finnischen Meerbusen wird durch russische Eisbrecher unentwegt fortgesetzt. Mit 8-10 000 Pferdestärken rennen die russischen Eisbrecher „Lenin“ und „Swajotogor“ gegen die vier (?) Meter dicke Eisschichten an.

Neuerwerbungen der Stadtbibliothek

- (im Besaale zur Ansicht ausgelegt von 30. Januar bis 13. Febr.) Aristoteles: Ueber die Seele. Jena 1924. Auerbach, Felix: Das Feilwert und die Carl-Zeiss-Stiftung in Jena 5. Aufl. Jena 1925.

Siems. Feuer. Freitag abend gegen 6 Uhr brannte hier ein großes Bauernhaus (Vieh- und Wohnhaus) vollständig nieder. Wie das Feuer, das rasend schnell um sich griff, entstand ist noch nicht mit Sicherheit zu ermitteln gewesen.

Moistling. Bildungsabend. Heute abend um 8 Uhr findet im Kaffeehaus ein Bildungsabend statt. Veranstalter sind die hiesigen Organisationen der Arbeiterkassen.

Filmchau

Sanatheater-Lichtspiele. Der verfilmte Roman aus der Berliner Kulturzeitung, „Der Mann im Sattel“, soll in dieser Woche. In jenen Alten wird gezeigt, wie ein armer ungarischer Dorfjunge es zum weltberühmten Jodenteiler brachte.



**Persil** wozu noch Seife?  
Verwenden Sie Persil  
ohne jeden Zusatz, es enthält  
beste Seife reichlich.

**Die Eisenbahn-  
Fundstücken-Auktion**  
findet am Montag, d.  
1. Febr., morg. 9 Uhr,  
im Wartesaal 4. Kl.  
durch die hies. Verstei-  
gerer **H. & Koch** und  
**Hans Koch** statt. Es  
sind Schirme, Spazier-  
stöcke, Hands- und Klei-  
dungsstücke, Kneifer, Brillen,  
Schmuckstücke, Klei-  
dungsstücke, Wäsche, 2  
Fahrräder, 1 Prismen-  
glas, 1 Herren- und Da-  
menuhr u. v. a. m. (1211)

**DR. SCHRODER'S  
AUFBAUSALZ**

TÄGLICH **2x1** PREIS DR. SCHRODER'S  
AUFBAU-  
SALZ **= 1** GANZES  
LEBEN  
JUGEND

**Zu haben  
in allen Apotheken & Drogerien.**

**Woll-Watte-Daunen-  
Steppdecken**  
Anfertigung 1904  
Autarkeit, Neubeziel  
**Fr. Spithmann**  
Breite Straße 31 Etage

**Unterricht  
für Damenschneiderei**  
1/2 u. 3/4 jährige Kurse,  
auch Abendkurse werden  
erteilt (1268)  
**Frau C. Baisch**  
Johannisstraße 26

**Annoncen-Expedit.  
Reklamebüro „Norden“**  
**C. H. Schmidt & Co.**  
Dankwartstr. 49  
vermittelt Anzeigen aller  
Art für alle Zeitungen  
und Zeitschriften ohne  
Anschlag! (1266)

**Heilpraxis Wilhelm Gellius / Lübeck**  
Holstenstraße 21, II. rechts  
Sprechzeit: 9-12 und 2-5 Uhr, außer Sonntag  
und Montag vormittag - Hausbesuche auf Wunsch

Erfolgreiche, giftfreie Behandlung aller Leiden,  
nach alten Volksheilmitteln wie Biochemie, Ho-  
mopathie usw. Besonders bewährt bei Blut-  
armut, Frauenleiden, Gallensteinleiden (schmerz-  
lose Beseitigung in vielen Fällen) Hautaus-  
schlägen, Schindler, Rheumatismus, Rücken-  
schmerzen, Magen- und Darmleiden, Nieren- und Blasen-  
leiden, Nervenschwäche, Säuglings- und Kinder-  
krankheiten. 1274a

**Mecklenburg-Strelitz**  
(Nachdruck behördlicher Anzeigen).

**Holzverkauf**

am Montag, dem 1. Februar, vorm. 10 Uhr  
beim Gastwirt Hasselbrint  
in Selmsdorf.

Seidenholz  
26 Rm. eichen Pfahlholz, 18 Rm. eichen Brenn-  
holz, 30 Rm. buchen Brennholz.  
Hohemeiser und Lauer Tannen.  
2 Rm. buchen Kiefer 1., 14 Rm. birken Brenn-  
holz, 24 Fuder erlen Wadelholz, 44 Kiefern An-  
schenden = 26,56 Fm. (für Kiepenmacher geeignet),  
69 fichten Stangen 1. Kl., 77 fichten Stangen  
2. Kl., 229 fichten Stangen 3. Kl., 10 fichten  
Stangen 4. Kl., 20 Rm. fichten und lärchen Pfahl-  
holz, 53 Rm. Kiefern Kloben.

Im Anschluß an obigen Holzverkauf werden  
auf dem Selmsdorfer Moor

3912 Bund Dachrohr

versteigert.  
Schönberg i. M., 25. Januar 1926.  
Oberförsterei.

Nach langjähriger Ausbildung an den Uni-  
versitätskliniken von Hamburg, Heidelberg und  
München (Prof. Graefel, Geh. Rat Menge, Geh.  
Rat Döderlein) und längerer Tätigkeit als Ober-  
arzt an der städtischen Frauenklinik in Magde-  
burg habe ich mich in **Lübeck, Holstenstr. 19**  
als Facharzt für **Frauenkrankheiten** und **Ge-  
burtskunde** niedergelassen. (1259)

**Dr. med. Wolfgang Uter**

Sprechstunden 10-11 Uhr, 4-5 Uhr  
Holstenstraße 19, Fernspr. 539.  
Privatklinik und Nachglocke Pferdemarkt 8,  
Fernspr. 460

**Billiger  
Schuh-Verkauf**

Die Restbestände der aus dem Lager  
des Herrn **Hans Hintz** stammenden  
Schuhwaren sollen

**Mühlenstraße 16**

(1258) gänzlich geräumt werden.

**Jetzige Preisherabsetzung  
30 bis 70 Proz.**

Der Verkauf dauert nur wenige Tage!

Beginn des Verkaufs:  
Montag, den 1. Februar, 9 Uhr vorm.

**Fritz Wuessing:**

**Geschichte des  
deutschen Volkes**

Seit Ausgange des 18. Jahrhunderts bis  
zur Gegenwart.

Preis kart. 6.50 RM.

**Buchhandlung Lübecker Volksbote**  
Johannisstraße 46

**Brennholz**

70 bis 80 Stk. je Stk.  
bei 50 bis 60 Stk. je Stk.

**Bretter  
Bohlen  
Balken**

für alle Zwecke geeignet  
zu höchsten Preisen

**Gewerbetreibungs-  
Gesetz vom 1. 1. 1926**

**Uhren**

aller Art, reparieren und  
zu billigen Preisen

**Zipper  
Depositen**

**Das Fahrrad**

ein Sam. seine Instand-  
haltung u. Reparaturen

Von Oberingenieur  
A. A. M. u. R. B. u. R.

Mit 110 Abbildungen u.  
einigen Tabellen

Preis 1.46 RM.

**Buchhandlung  
Lübecker Volksbote**

Johannisstraße 46

**Zigarren**

eigenes Fabrikat  
aus 20000 Zigarren

**C. Wittfool**  
Burgstr. 18

Karl Kautsky

**Terrorismus und  
Kommunismus**

Ein Beitrag zur Naturgeschichte der Revolution  
Gebunden RM 4.-

Buchhandlung

**Lübecker Volksbote**

Johannisstraße 46



Beachten Sie die in der kommenden,  
Mittwoch, den 3. Februar, beginnenden

**Haupt- u. Schlußklasse**

der laufenden 26. 252. Preuß.-Süddeutschen Klassen-Lotterie  
täglich fallenden Gewinne.

**35 Millionen Reichsmark** kommen in  
den vom 3.-27. Februar, also 3 Wochen lang täglich statt-  
findenden Ziehungen zur Verlosung, darunter die  
**große Prämie von 2mal 500 000 Reichsmark**

Weitere Hauptgewinne:

2mal 500 000 Rm.	2mal 100 000 Rm.
2mal 300 000 Rm.	4mal 75 000 Rm.
2mal 200 000 Rm.	6mal 50 000 Rm.

sowie zahlreiche Mittelgewinne von

Rm. 25 000, 10 000, 5 000, 3 000, 2 000, 1 000 usw.

Sollten Sie bisher noch nicht an der Preussischen Staatslotterie  
beteiligt gewesen sein, so versäumen Sie nicht, schon jetzt  
Ihr Los zu der demnächst beginnenden neuen Lotterie, in  
welcher wiederum in 5 Klassen insgesamt über 45 Millionen  
Reichsmark zur Ausspielung gelangen, zu bestellen, denn bei  
der fortgesetzt starken Nachfrage werden die verfügbaren  
**freien Lose-Nummern** von Lotterie zu Lotterie geringer, da  
die einmal gespielten Nummern von den betreffenden Spielern  
kaum mehr aus der Hand gegeben werden.

**Die für die Dauer der großen Schlußziehung bei mir  
zweimal täglich eingehenden Drahtmeldungen über ge-  
zogene größere Gewinne sowie die tägl. Ziehungslisten  
sind in meinem Geschäftslokal kostenlos einzusehen.**

**Biochemie  
als Heilfaktor**

Von Dr. Ludwig Sternheim

Arzt in Hannover

Preis 50 Pf.

Buchhandlung

**Lübecker Volksbote**

Johannisstraße 46

**Fahrräder**

erf. Marken  
II. Anzahlung

5. wöchentlich  
Fahrradbillig

**„Saxa“**  
Ersi Schmidt  
Rahmitz 33

**Wenn Sie glauben**

daß ein teuer ausgestatteter Vektor besser  
als ein aus Reichel-Gezegen selbst herge-  
stellter ist, so teilen Sie nicht objektiv.  
Nicht Anschaffung und Preis - der innere  
Wert entscheidet. - In dieser Erkenntnis  
wurden jährlich Millionen überzeugt.  
Reichel-Gezegen sind der Ersatz der  
gleichem echten Urstoffe, aus denen die  
ersten Vektormarken bestanden und ergeben  
Originalität der besten Art. Die Selbst-  
herstellung mit Reichel-Gezegen verleiht  
Ihnen den unübertrefflichen Genuß auch  
der kostl. köstlichsten Luxuslöhre. Erfülllich in Drogerien und Apoth.  
acht aber nur mit Marke „Reichel-Gezegen“. Dr. Reichels Rezeptbüchlein daselbst  
unpfeil oder kostenfrei durch Otto Reichel, Berlin 50, Eisenbahnstr. 4



**Buch der Woche**

Josef Maria Frank

**Neckarfahrt**

In acht Tagen  
durch ein Jahrtausend  
Statt 2.50 RM. nur 90 Pfg.

Buchhandlung  
**Lübecker Volksbote**  
Johannisstraße 46

**Alle mal herhören!**



**Hier**

ist was los und  
der Fall  
ist richtig!

**1 gutfortiert. Waggon  
Emaillewaren**

für Haus und Küche

**lieferte unser Wert**

zur Auffüllung und Ergänzung unseres

**Lagerverkaufes,**

der bekanntlich bei fachmännischer Bedienung und

unter Fortfall der heutigen hohen Ladenmieten und

aller umhüben Aufmachungs- und Verkaufspreise

betrieben wird.

**Wir bieten Ihnen**

somit wieder bei guter Qualitätsware in Verbin-

dung mit denbar größter Auswahl, weil bei uns

**Fabrik und Abnehmer**

im Kleinhandel eng zusammengebracht werden,

**die bekannt billigen Preise.**

**Auch ein größeres Quantum**

leicht angebotene und ausgebesserte Ware wurde

wieder beigegeben, die bekanntlich

**weit unter regulärem Fabrikpreis**

unserer Rundschaft wieder weiter gegeben wird.

**Hausfrauen!**

jetzt ist es günstig und richtig,

**die seltene Gelegenheit ist da!**

Laßt Sie nicht ungenutzt vorüber streichen!

**Kein Laden! Nur Speicherverkauf!**

**Lübecker Emaille-Centrale**

Obere Beidergrube 11 (gegenüb. d. Stadttheater)

**Adresskarten**

werden angeliefert bei

**Fr. Meyer & Co., Johannisstr. 46**







# Herren- und Damen-Bekleidung

auf Kredit bei bequemster Teilzahlung

Liefere an jedermann in wöchentlichen oder monatlichen Raten in einer Höhe, die jeder Kunde seinem Einkommen gemäß selbst bestimmen kann. Ich gewähre mehrmonatigen Kredit, und wird die Ware bei geringer Anzahlung, an Kunden in fester Stellung auch ganz ohne Anzahlung gleich ausgehändigt. Wenn Sie sich Bekleidungsstücke zuzulegen beabsichtigen und Wert darauf legen, nur reelle Qualitäten zu soliden Preisen anzuschaffen, wenden Sie sich vertrauensvoll an **Honig, untere Huxstraße 113** — Offiziäre:

**Herren-, Knaben- und Damen-Konfektion, Regenmäntel, imprägnierte u. wasserdichte Boxener Mäntel, Windjacken, Herren- u. Damengarderobe** nach Maß bei garantiert fa. Sitz und Verarbeitung. **Herren-Artikel, Stoffe** aller Art für Damen-, Herren- und Kinderbekleidung. **Schuhwaren** in großer Auswahl, nur starke Qualitäten. **Manufakturwaren, Inletts, Bett- und Leibwäsche, Hemdentuche, Gardinen, Künstlerdecken, Steppdecken, Schlafdecken usw. usw.**

Außerdem gewähre ich auf sämtliche Winterwaren 10-30% Rabatt

Mein Teilzahlungssystem ist annehmbar auch für solche Kunden, die sonst prinzipiell auf Teilzahlung nicht kaufen!

1245

Untere Huxstraße 113

Honigs Tuchlager

Untere Huxstraße 113

## Voranzeige!

Sängerverein „Einigkeit“, St. Gertrud.  
(Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes)

**Großer Mastenball**  
Sonntag, 14. Febr. 1926  
im Gewerkschaftshaus, Johannisstr. 50-52.

Eintritt für Herren 1,50, für Damen 1,00,  
für Mitglieder 1,00 Mk., inkl. Steuer.  
Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.  
Maskenzug 8 Uhr. — Demaskierung 11 Uhr.  
1210) 2 Musikstapellen!  
Eintrittskarten für Mitglieder nur beim  
Kassierer K. Stüwe, Alexanderstraße 9, I.  
Kinder und fremde Biertrinker haben keinen  
Zutritt. Der Narrenrat.

Gesellschaftshaus „Adlershorst“  
Morgen Sonntag **Tanzkränzchen**

Freie Sportvereinigung von 1922.  
Sportplatz Kafertenhof  
Sonntag, den 31. Januar 1926  
8.15 Uhr

**Fußballwettbewerb**  
B. S. V. — F. S. V.  
1212) Abends 6 Uhr:

**Großer Ball**  
verbunden mit Kappenfest  
im Gewerkschaftshaus  
Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr. Ende ? ? ?  
Der Vergnügungsausschuss

**Luisenlust** (1257)  
Morgen Sonntag  
**Großes Bockbierfest**  
Bockbierlieder gratis. Tanz u. Eintritt frei

**Restaurant Marienburg**  
Inhaber Otto Engels (1296)  
Heute Sonnabend, morgen Sonntag  
großes musikalisches u. humoristisches  
**Bockbierfest**  
Auskünder des ganz vorzüglichen Hansabock  
Spahmacher und Oberbock Hans Walter Stier

**Zentral-Hallen!**  
Morgen Sonntag, 31. Januar:  
**1. gr. Mastenball**

**Restaurant zum Sporthelm**  
Sadowastraße 11  
**Großes Preisschießen**  
am Sonnabend, d. 30. Jan. von 5 Uhr nachm.  
bis 1 Uhr abends, Sonntag, d. 31. Jan. von  
11 Uhr vorm. bis 11 Uhr abends. (1252)  
la. Fleischpreise u. andere wertv. Gewinne  
Arbeiterportier, Reichsbannerleute, auf z. Preisfch.

## Mekelbörger Plattdüsscher Verein

**Großes Kostüm- und Maskenfest**

am'n Sündag, d. 31. Januar  
in'n Kofosseum  
Kloß 8 gest'n Märchenfestog. Vörher 'n großes  
Festspiel: „Hänsel un Gretel“, mit Danz un lob'nde  
Biller.  
Zutritt: Mannslüd 1,50 mit Stüer, Frunsclüd 1,00 mit Stüer,  
Mitglieder 0,50 mit Stüer  
Los geht dat Kloß 7 (1231) Bei närrische Rat



Heute abend 9 Uhr: Heute  
Die

**Schwarz-Weiß-Redoute**

wird eine Schenswürdigkeit!  
Kostüme, Gesellschaftskleidung, weiße Perücken und Masken  
sind erbeten.

Kein Demaskierungszwang  
Prämierung der drei schönsten Kostüme  
Tischbestellungen rechtzeitig erbelen  
Eintritt 1.— Mk. einschließlich Steuer Eintritt 1.— Mk.

Heute 4.30 Heute  
**Großer Tanz-Tee**

Morgen Sonntag, 4 Uhr  
**Große Vorstellung und Tanz**  
1240) in den fabelhaft geschmückten Räumen.

## Stadtheater Lübeck

Sonntag, den 31. Januar 1926  
abends 7.30 Uhr  
Einmaliges Gastspiel der Operettensängerin  
**GRETE SEDLITZ**  
der Hamburger und Berliner „Mariza“  
vom Theater des Westens in Berlin und Hamburger  
Operettenhaus in  
**„GRÄFIN MARIZA“**  
Operette in drei Akten von Emmerich Kalman  
Ende 10.45 Uhr

4. Buddenbrook-Abend  
Montag, den 1. Februar 1926, abends 9 Uhr  
in der Buddenbrook-Buchhandlung

**Stefan Zweig**  
Romain Rolland

Karten zu Mk. 1,80 und Schülerkarten Mk. 1,-  
in der Buddenbrook-Buchhandlung, Mengstr. 4  
und bei Richard Quitzow, Breitestr. 97.

Deutscher  
**Bekleidungsarbeiter-Verband**  
Filiale Lübeck

**Versammlung**  
am Dienstag, dem 2. Februar 1926  
abends 7 1/2 Uhr  
im Gewerkschaftshaus

Tagesordnung:  
1. Vortrag des Genossen Malitz  
2. Kündigung des Lohnabkommens seitens  
des U.D.W. (1239)  
Es ist unbedingt erforderlich, daß in dieser  
Versammlung sämtliche Kolleginnen und Kollegen  
erscheinen. Die Ortsverwaltung

**Moislinger Baum**  
Morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr:

4. großes humoristisches Bockbierfest  
verbunden mit (1256)  
vornehem Tanzkränzchen  
unter Mitwirkung von  
Gräulein Ilse von Fels, Spitzentänzerin  
Herrn Adolf Jülch, Humorist  
Herrn Max Giesenberg, Tanzhumorist.  
**Sulanke-Orchester**  
Leitung: Herr Kapellm. Robert Sulanke  
Moderne, volkstümliche und Kundentänze  
Familien freier Eintritt.  
Rudolf Jäde.

„Weißer Engel“  
Jeden Sonntag: Tanzkränzchen  
Eintritt frei. 1198

**Kaffeehaus Moislings**  
1246) Morgen Sonntag:  
**Familienkränzchen**

Soeben erschienen  
**Heinrich Schulz**  
Der Leidensweg  
des deutschen  
Reichsschulgesetzes  
Preis 2,80 Mk.  
Buchhandlung  
**Lübeker Volksbote**  
Johannisstraße 46

Kranken- u. Sterbe-  
kasse gewerbl.  
Arbeiter Lübeck

General-  
Versammlung  
am Montag, 1. Febr.  
abends 7 1/2 Uhr,  
im Gewerkschaftshaus

Tagesordnung:  
1. Jahresabrechnung von  
1925,  
2. Wahlen nach § 27,  
3. Verschiedene Kassens-  
angelegenheiten.  
Nach der Versamm-  
lung Abrechnung der  
Frauen-Verbände.  
1191) Der Vorstand

St. Gertrud-Diele  
Sonnabend und  
Sonntag 1271

**Bockbierfest**  
Stimmung! Humor!  
Sierzu laden frendl. ein  
Ernst Karp, Schußstr. 9 b

Restaurant  
**POSKY**  
Schwart. Allee 17 b  
Heute  
**Bockbierfest**

Stadtheater Lübeck  
Sonntag 8 Uhr  
Die Schneerose  
Sonntag 7.30 Uhr  
Gräfin Mariza  
mit Grete Sedlitz vom  
Hamburger Operetten-  
haus und Theater des  
Westens Berlin als ein-  
maliger Gast. Ende  
10.45 Uhr (1250)  
Montag 8.30 Uhr  
Die Schneerose  
Montag 8 Uhr  
Der wahre Jakob  
Dienstag 8 Uhr  
Er u. seine Schwester  
Mittwoch 7.30 Uhr  
Das Rheingold  
Ende 10 Uhr

**Reginilivon**  
Spezialität:  
**Jamaika-Rum**  
-Verschnitt  
in bekannter Güte.  
**Jürg & Meiners**  
Lübeck - Engelsgrube 59.

KOFFER  
LEDER-  
WAREN  
**F. FRÄNKEL**  
Breite Straße 35 / Holstenstr. 4

**SENKING**  
Adolf Borgfeldt  
LÜBECK  
Johannisstraße 56-58  
**GASAPPARATE**

**HERMANN RUNCCK G.M.B.H.**  
KOHLEN-KOKS-BRIKETS

# Vom Guten das Beste

zu den billigsten Tagespreisen ist unser Grundsatz  
Prüfen Sie daher unser Angebot und überzeugen Sie sich von den Qualitäten

## Leinen und Baumwollwaren

<b>Rohnessel</b> gute Qualität 140 cm breit 1.65 80 cm breit 78 <sup>4</sup> 68 <sup>4</sup>	<b>54<sup>4</sup></b>
<b>Hemdentuche</b> gute mittel- fäd. Qualität . . . . . 78 <sup>4</sup> 68 <sup>4</sup>	<b>58<sup>4</sup></b>
<b>Linon</b> für Kissenbezüge, gute Qua- lität, 80 cm breit . . . . . 1.10 1.05	<b>98<sup>4</sup></b>
<b>Haustuche</b> für Betttücher, prima Qualität, 140 cm breit . . . . . 2.40	<b>2.25</b>
<b>Bettsatin</b> prima Qualität 140 cm breit . . . . . Meter 3.20	<b>2.95</b>
<b>Bettdamast</b> la. Qualität 140 cm breit . . . . . Meter 4.10 3.80 3.40	<b>3.20</b>

<b>Geschirrtücher</b> rot kariert, Größe 60/60 . . . . . Stück	<b>48<sup>4</sup></b>
<b>Geschirrtücher</b> rot kariert, Halbleinen, Größe 60/60 . . . . . Stück	<b>60<sup>4</sup></b>
<b>Handtücher</b> Gerstenkorn mit Borte . . . . . Meter 98 <sup>4</sup> 80 <sup>4</sup>	<b>60<sup>4</sup></b>
<b>Handtücher</b> Halbleinen-Damast . . . . . Stück 1.85 1.70	<b>1.45</b>
<b>Handtücher</b> für die Küche . . . . . Stück	<b>70<sup>4</sup></b>
<b>Vortücher</b> . . . . . Stück	<b>35<sup>4</sup></b>

<b>Kissenbezüge</b> mit Languetten . . . . . 2.75 2.25	<b>1.90</b>
<b>Kissenbezüge</b> mit Einsatz . . . . . 3.25	<b>2.40</b>
<b>Betttücher</b> wirklich gute Qualitäten . . . . . 6.85 5.30	<b>4.50</b>
<b>Betttücher</b> la. Halbleinen, 140x250 cm . . . . .	<b>7.50</b>
<b>Bettbezüge</b> Nessel und Linon, 140x200 cm . . . . . 9.60	<b>8.20</b>
<b>Bettbezüge</b> prima Satin und Damast, 140x200 cm 13.80 13.- 11.80	<b>11.00</b>

## Wäsche

<b>Damen-Taghemden</b> m. Träger a. gut. Wäschet. m. Stick. 1.95 1.70	<b>1.50</b>
<b>Damen-Taghemden</b> mit Achselschluß, la. Qualität . . . . . 2.40 2.20	<b>1.95</b>
<b>Damen-Beinkleider</b> mit hübscher Stickerei . . . . . 2.75 2.30	<b>1.80</b>
<b>Frauenhemden</b> mit Aermel . . . . . 3.40 3.25	<b>2.90</b>
<b>Nachtjacken</b> la. Feinett . . . . . 5.25 3.95	<b>2.95</b>
<b>Prinzeßbröcke</b> mit Hohlsaum u. Stick. Garn. 4.90 4.60	<b>3.25</b>

## Korsette

<b>Korsette</b> la. Drell in weiß u. grau . . . . . 4.60 3.10	<b>2.85</b>
<b>Reform-Korsette</b> in weiß und grau, Drell . . . . . 3.80 3.30	<b>3.30</b>
<b>Hüftkorsette</b> weiß Drell und Damast . . . . . 4.40	<b>2.50</b>
<b>Hüftgürtel</b> weiß Drell . . . . .	<b>2.80</b>
<b>Strumpfbandgürtel</b> mit 2 Haltern . . . . .	<b>1.20</b>
<b>Büstenhalter</b> mit 2 Haltern . . . . . 1.95 1.65	<b>98<sup>4</sup></b>

## Schürzen

<b>Water-Schürzen</b> in modernen Formen . . . . . 2.80 2.60	<b>2.40</b>
<b>Water-Schürzen</b> la. Qualität, extra weit . . . . . 4.60	<b>4.25</b>
<b>Jumper-Schürzen</b> gebl. Satin und Kretonne . . . . . 2.95 2.75	<b>2.20</b>
<b>Jumper-Schürzen</b> prima Satin, extra weit . . . . . 5.30 5.00	<b>4.80</b>
<b>Servier-Schürzen</b> aus gut. fest. Stoff m. Stickerei 2.90 2.70	<b>2.40</b>
<b>Zier-Schürzen</b> weiß, a. feinst. Batist m. Stick. 2.70 2.40	<b>1.80</b>

**Konfirmanden-Anzüge** blau Melton und Cheviot, la Ver-  
arbeitg. 63.- 45.- 34.75 31.- **26.75**

**Kleiderstoff- und Baumwollwaren-Reste**  
fabelhaft billig

# Konsumverein

für Lübeck und Umgegend e. G. m. b. H.

**Abt. Manufakturwaren Königstraße 111**

## Arnimsruh Bockbierfest

Fernspr. 471  
Besitzer Oho Marwede

Sonntag, den 31. Januar

vergrößerte Hauskapelle. Humor - Gesang - Tanz  
Eintritt frei. (1260)

**L. O. B.**  
Dienstag: (1249)  
Leseabend

**Sünder**  
Sichlergemeinschaft  
Nordische Gesellschaft

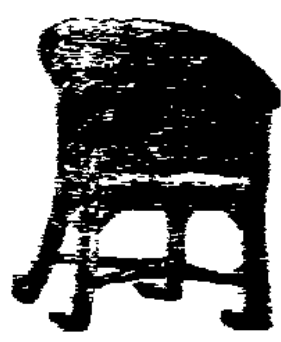
**Mount Everest-**  
Film  
Expedition 1924

Sonntag, 4. Febr.,  
8 Uhr, Stadthalle

Eintrittspreis 1.20 RM  
Mitgliedsbeitrag  
1.20, 1.50, 1.80 RM

**Schüler-Vorstellung**  
7 Uhr - Eintritt 25¢

Veranstalt: Nordische  
Gesellschaft, Schönel-  
hofen 2 (1265)



## Korbmöbel

Ein Weidenstuhl Ein Pöddigstuhl  
Beste Qualität, besonders preiswert  
Sahwagen mit Gummirädern 15.00 RM.  
Verkauf zu Fabrikpreisen

**Nur Krähenstr. 7**  
(Fabrikgebäude) (1252)

## Wilfulm

**aus Zwonitz**

von Emil Ludwig

In Leinen gebunden 14.- RM

Buchhandlung

**Lübener Volksbote**

Johannisstraße 46

## Kartoffeln

Industrie, la gelbfleischig  
3tr. 3.50 u. 4.-  
Blau-Denmark, 3tr. 4.-

**Futterkartoffeln**  
Zentner 2.- RM

**Brebstroh**  
Zentner 2.40 RM

**Stedrüben**  
Zentner 2.- RM

Wiederverkäufer und  
Großverbraucher Vor-  
zugspreise. (1254)

**Wilh. Süke**

Schwarzenhäger Allee 46a  
Telephon 8822

Herzoglicher Sonntagsdienst  
k. l. Kap. Eichenburgstr. 18  
Dr. Lüth, Sandstr. 16.  
Dr. Kühn, Schwart. VII, 8a

**Jahrgang (1274)**  
**Dr. Rothschild**  
Johannisstr. 14  
praktiziert wieder

**Frauenarzt**  
**Dr. Bredelow**  
verlegt seine Sprech-  
stunde ab 1. Febr. nach  
**Breite Str. 97, 1**  
(Haus Ludwig);  
Sprechzeit: 11-12 und  
4-5 Uhr. Mittwochs u.  
Sonntags nur 11-12.  
Wohnung und Klinik  
Rostfänger Allee 19 (1261)

**Kinder-Bettstellen**  
weiß, mit Gitter,  
von 17.75 bis 65.-

**Große Bettstellen**  
von 16.50 bis 75.-

**Gebüder Netz**

Untertrape 111/112  
1. Stock, kein Laden,  
h. d. Hofstr. (1201)

**Metallbetten.**

Stahlmatr., Kinderbett,  
ganz a. Priv. Kat. 120, jr.  
120; Unverwundbar ist! (120)

## Das Tagesgespräch!

Wilhelm Dittmann

Die

**Marine-Justiz-Morde**

von 1917

und die

**Admirals-Rebellion**

von 1918

Dargestellt nach den amtlichen Ge-  
heimakten im Auftrage des Par-  
lamentarischen Untersuchung-Aus-  
schusses über den Weltkrieg

1.60 RM.

Buchhandlung

**Lübener Volksbote**

Johannisstr. 46



## Rohfleisch

J. Rieck (1213)

Warendorferstraße 9

Gummi-Fischbein

Wachstuche

Gummi-Schürzen

Hofenträger

Dauerwäsche

Gummi-Regenmäntel

Gummischuhe

empfiehlt billigt

in bester Auswahl

**Wessel's**

Gummi-

Spezialgeschäft

Breite Str. 58 a

Schlafzimmer 1205  
Kammer  
und Küchen  
äußerst billig zu verk.  
Sadowaitz, 9, Werftstr.